

# RegioKirche

Januar 2017

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden **Dürrenroth** | **Eriswil** | **Huttwil** | **Walterswil** | **Wyssachen**

## Editorial

### Behertzt und begeistert

Der Herzchirurg Thierry Carrel vom Inselspital Bern erzählt folgende Anekdote: «Vor einigen Jahren führte ich vor einem schwierigen Eingriff ein Aufklärungsgespräch am Bett einer jüngeren Patientin durch, als mich die junge Frau und Mutter von drei Kindern fragte, ob ich vor dem geplanten Eingriff noch für sie und ihre Familie beten würde. Ich spürte, dass die Patientin eine klare Antwort von mir erwartete. Als ich später in mein Büro zurückkehrte holte ich die Bibel und las eine Passage aus Prophet Ezechiel, dass die Verwandlung des steinernen in das fleischarne Herz beschreibt.»

Die Jahreslosung 2017 stammt aus diesem Bibelabschnitt, den der Herzchirurg las: Gott spricht: «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.» Hesekeil 36,26

Die Situation in die Gott spricht, muss damals, 600 Jahre vor Christus, trostlos gewesen sein. Was war geschehen? Jerusalem erobert und zerstört, die Bewohner vertrieben und verschleppt. Weit weg von zu Hause hadern sie mit ihrem Schicksal. Sie sind verbittert, haben keine Hoffnung, dass

es jemals wieder besser wird. Da spricht Gott zu ihnen: «Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist schenken.»

Es ist ein uraltes, aber auch ein aktuelles Problem. Das Herz aus Stein, das voll von Enttäuschung ist. Der Geist hart vom Zweifel. Beide taub gegenüber aller Zukunftshoffnung. Leben in der Sackgasse. Gott will diese starr gewordene Aussichtslosigkeit durchbrechen. «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.» Horizonte öffnen sich. Der Nebel weicht. Dort, wo eben noch alles aussichtslos erschien, gibt Gott neues Leben und Zuversicht. Ein neues Herz und einen neuen Geist. Ein Doppelpack. Die Veränderung beginnt in uns. In unserem Herzen und in unserem Geist. Machen können wir beides nicht.

Darum werden sie uns geschenkt. Gott schenkt nicht nur den Samen zur Hoffnung, er gibt auch den Humus, in dem dieser Samen wurzeln und sich entwickeln kann. «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.» Das unterscheidet ihn von allen Motivationstrainern und Optimismusversprühern. Die Erneuerung des Geistes verkoppelt er mit der Erneuerung des Herzens. Der alte Geist ist der Geist der Verzweiflung, der Mutlosigkeit, der Tröstlosigkeit, der eingefahrenen Wege, der Verzweiflung. Der neue Geist ist der Geist



Gott spricht:  
Ich schenke euch  
ein neues **HERZ**  
und lege einen  
neuen **GEIST**  
in euch.

Hesekeil 36,26

der Hoffnung, Zuversicht, Liebe – und vor allem keine Angst mehr, sondern mutig und liebevoll nach vorne schauen. Damit dieser neue Geist nicht bald wieder verkümmert, braucht er das neue Herz, in dem er zu Hause ist. Den neuen Geist annehmen, aber mit einem alten Herzen weiterleben, das wird nicht klappen. Da wird der neue Geist nicht zur vollen Entfaltung kommen. In einem alten Herzen wird er wieder schwach werden.

Gott ist der, der Hoffnungslosigkeit in Zuversicht verwandelt. Wasser in Wein. Hass in Liebe. Der auffordert, aus Schwertern Pflugscharen zu schmieden und das zu Stein gewordene Herz bei ihm gegen das neue, fleischarne auszuwechseln.

Wenn ich herzkrank wäre, ich würde mich von Thierry Carrel operieren lassen. Ich durfte ihn kennen lernen. Ihm würde ich

vertrauen. Gott habe ich auch kennen gelernt. Ihm traue ich ebenso zu, die Steinwüsten meines Herzens in guten Nährboden für alle Hoffnung und Bereitschaft zur Erneuerung zu verwandeln. Es liegt an der Kraft seiner Liebe, der ich gern vertraue.

Iwan Schulthess, Walterswil

## Kirche in Bewegung

EVANGELISCHE ALLIANZ  
REGION HUTTWIL

Evangelische  
Allianz  
Region Huttwil

Allianz-Gottesdienst: 15. Januar 2017 ::::::::::::::::::::



### :: Regionales

#### Wir feiern den gnädigen Gott

Sonntag, 15. Januar 2017  
ab 9:00 Uhr: Frühstück  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit  
Abendmahl  
Chipfhalde, Dürrenroth

AUS DEM PROGRAMM  
Kurzpredigt: Matthias Stalder  
für Gross und Klein: «Babett het es  
schlächts Gwüsse»  
Abendmahl: Pfr. Iwan Schulthess  
mit Kinderprogramm für Kinder bis  
zur 2.Klasse

#### Heute schon gefeiert?

Im Jahr 2017 feiert die Reformation 500 Jahre Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums widmet sich die Allianzgebetswoche in der Schweiz den Grundgedanken der

Reformatoren: Die Themen «sola fide» (allein durch Glaube), «sola gratia» (allein durch Gnade), «solus Christus» (allein durch Christus) und «sola scriptura» (allein durch das Wort) führen durch die Woche.

An verschiedenen Orten in der Schweiz treffen sich in der Woche vom 08. bis 15. Januar 2017 Christinnen und Christen zum Gebet. Die jährliche Allianzgebetswoche im Januar ist eine lebendige Tradition – in der Schweiz, in ganz Europa und weltweit. Besondere Gebetsstage und Wochen wurden bereits bei der Gründung der Evangelischen Allianz im Jahr 1846 angeregt und im 19. Jahrhundert weltweit durchgeführt.

Auch in der Region Huttwil feiern und beten die Gemeinden und Kirchen seit einigen Jahren gemeinsam.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist ein Netzwerk von evangelischen

Christen, die den Missionsauftrag ernst nehmen und Einheit untereinander suchen und pflegen.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist ein Verband von rund 640 lokalen landes- und freikirchlichen Gemeinden, organisiert rund 80 Sektionen. Gemeinsam mit über 230 christlichen Organisationen bilden sie eine Basis von rund 250'000 Christinnen und Christen in der Schweiz. Die SEA ist als Verein gesamtschweizerisch organisiert. Der nationale Verband teilt sich aber wiederum in einen Westschweizer Zweig (réseau évangélique) und einen Deutschschweizer Zweig. Zugleich ist die SEA Teil einer weltweiten Bewegung von 600 Millionen Gleichgesinnten in 129 Ländern.

#### Kurs zum Reformationsjubiläum Martin Luther und die Reformation



Vor gut 500 Jahren versuchte der junge Mönch Martin Luther fromm zu leben und Gott zu gefallen. Sein Gewissen und die Kirche lassen ihn verzweifeln. Ein Vorgesetzter zwingt ihn zum Studium der Bibel. Dabei macht Luther eine Entdeckung, die

seinem Gewissen endlich die ersehnte Ruhe bringt – und die ganz Europa und die Kirche in Unruhe versetzt. Politik, Kunst, Musik, Kirche und das ganz alltägliche Leben verändern sich, bald auch in der Schweiz.

In einem dreiteiligen Kurs wollen wir Luthers Entdeckung, seinem Zugang zur Bibel und seiner Wirkung in den letzten fünfhundert Jahren nachgehen.

Der Kurs ist offen für alle. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Themen & Termine

Martin Luthers Leben und Wirken in seiner Zeit

26. Januar 20.00 Uhr  
Kreuzstock Dürrenroth  
Martin Luther und die Bibel

23. Februar, 20.00 Uhr  
Gemeindezentrum Affoltern  
Martin Luthers Erbe

23. März, 20.00 Uhr  
Kreuzstock Dürrenroth

Leitung:  
Pfr. Elias Henny, Dürrenroth  
Pfr. Ueli und Ursula Trösch, Affoltern

### :: Wyssachen

#### Frauenmorgen – Eine kleine Auszeit vom Alltag

Am Samstag, 21. Januar 2017 findet von 09.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wyssachen ein Morgen für Frauen aus der Region statt. Das Treffen steht unter dem Thema «Lügen, die wir glauben – Das war schon immer so! Man macht was man

denkt... – Was ist für mich eine Lüge?». Der Frauenmorgen ist eine kleine Auszeit vom Alltag zum Nachdenken, Auftanken und gestärkt weitergehen. Geleitet wird der Frauenmorgen von Barbara Loosli aus Wyssachen. Alle Frauen aus der Region – egal ob jung oder alt – sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt ca. 10 Franken, wobei das Geld kein Hinderungsgrund sein soll. Anmeldung bis Donnerstag, 19. Januar an:

Barbara Loosli  
Sager 251  
4954 Wyssachen  
079 332 97 40  
barbaraloosli@solnet.ch





# Agenda Januar 2017

## :: Dürrenroth

So 01.01.	20.00	Abendgottesdienst zum Neujahr mit Pfr. Elias Henny, Organistin Annerös Hulliger und dem Männerchor Dürrenroth	Kirche
Fr 06.01.	19.30	Feier zum Dreikönigstag (Epiphaniastag) für gross und klein, mit gemeinsamem Königskuchenessen	Kirche
So 08.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organistin Annerös Hulliger	Kirche
So 15.01.		Allianzgottesdienst in der Chipfhalle Dürrenroth, kein Gottesdienst in der Kirche	
Mi 18.01.	10.00	Seniorenmittagstisch, Pfr. Elias Henny berichtet anhand von Bildern und Liedern zum Thema: «Jerusalem – Geschichte einer Stadt», ab 11.45 Uhr Bären Mittagessen	Gasthof Dürrenroth
So 22.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organist Thomas Liechti, parallel zum Gottesdienst Chinderträff im Kreuzstock	Kirche
Mi 25.01.	09–11	Znünitreff für alle	Kreuzstock
Do 26.01.	20.00	Offener Kurs: Martin Luther und die Reformation – Martin Luthers Leben und Wirken in seiner Zeit, Kreuzstock Dürrenroth	Kreuzstock Dürrenroth
So 29.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organist Thomas Liechti, parallel zum Gottesdienst Chinderträff im Kreuzstock	Kirche

## :: Eriswil

So 01.01.	19.30	Neujahrs-Gottesdienst mit Pfrn. Erika Reber und Franziska Braun (Orgel)	Kirche
So 08.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Yves Schilling und Dory Bill (Orgel)	Kirche
Do 12.01.	10.15	Altesehim-Andacht mit Pfr. Yves Schilling	AH Leimat
So 15.01.		Allianzgottesdienst in Dürrenroth (Eriswil kein GD)	
So 22.01.	19.00	Jugendgottesdienst mit mit Happy und dem Jugend-GD Team der Regiokirche	Kirche
Do 26.01.	10.15	Altesehim-Andacht mit mit Pfrn. Barbara Stankowski	AH Leimat
So 29.01.	09.30	Gottesdienst mit Prädikantin Esther Kaderli und Eliane Reist (Orgel)	Kirche
Di 31.01.	13.30	Seniorentreffen mit Lotto Anschliessend Zvieri	MZR

## :: Huttwil

So 01.01.		kein Gottesdienst	Ref. Kirche
Di 03.01.	11.30	Mittagstisch des Gemeinnützigen Frauenvereins Huttwil und der Kirchgemeinde	KGH
So 08.01.		kein Morgen-Gottesdienst	Ref. Kirche
So 08.01.	19.00	Taizé-Feier mit Pfr. Peter Käser und Team	Ref. Kirche
Di 10.01.	10.30	öffentlicher «Dahlia»-Gottesdienst mit Pfr. Ueli Gurtner	Spitalstr. 51
So 15.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst mit Abendmahl (Details unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürrenroth
Di 17.01.	14.00	Seniorenachmittag mit Pfr. Peter Käser, Thema: «Zwischen Blaulicht und Langeweile» mit Rettungssanitäterin Ineke Pluimers	KGH, Saal
So 22.01.	09.30	Gottesdienst mit Vikar Roland Langenegger und Christiane Nehls (Orgel)	Ref. Kirche
So 22.01.	19.00	Regionaler Jugend-Gottesdienst mit Sarah Neuenschwander und Team	Kirche Eriswil
Di 24.01.	10.30	öffentlicher «Dahlia»-Gottesdienst mit Pfr. Samuel Reichenbach	Spitalstr. 51
So 29.01.	09.30	Abendmahls-Gottesdienst für Gross u Chly mit Pfrn. Irène Scheidegger, KUW 5. Klassen mit Susanne Braun (Katechetin) und Matjaz Placet (Musik)	Ref. Kirche

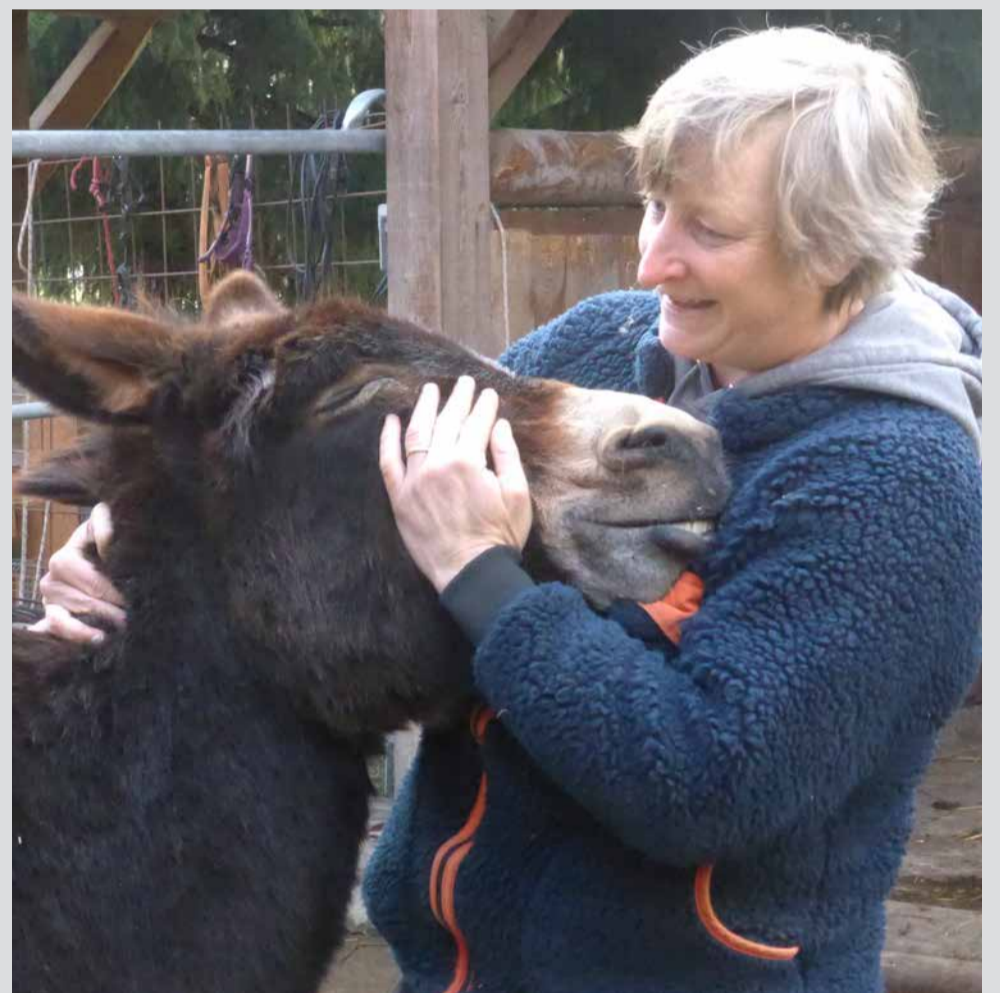
## :: Walterswil

So 01.01.	19.30	Gottesdienst zum Neujahr mit Pfr. Iwan Schulthess, anschliessend Apéro	Kirche
So 08.01.	09.30	Gottesdienst mit Esther Kaderli, Prädikantin und Konrad Jaggi, Orgel	Kirche
Mi 11.01.	13.30	Lismerchränzli	PS
Fr 13.01.	09.00	Gebet am Freitag – Atem holen für die Seele, offenes Liturgisches Gebet mit Pfr. Iwan Schulthess und Franziska Braun, Klavier.	Kirche
So 15.01.	09.30	Allianzgottesdienst in Dürrenroth, kein Gottesdienst in Walterswil	Chipfhalle Dürrenroth
Do 19.01.	14.00	Nachmittagstreff für Alleinstehende und Verwitwete	Singsaal, MZH
So 22.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Durs Locher, Ursenbach (Kanzeltausch) und Irene Käser, Orgel	Kirche
Mi 25.01.	13.30	Lismerchränzli	PS
So 29.01.	09.30	Gottesdienst-volkstümlich mit Pfr. Iwan Schulthess, Mitwirkung Jodlerklub Schwarzenbach, anschliessend Apéro	Kirche

## :: Wyssachen

So 01.01.	20.00	Abendgottesdienst zum Jahresbeginn mit Pfrn. Barbara Stankowski. Mit Begrüssung von Christine Sägeser im Kirchgemeinderat. Anschl. Anstossen aufs Neue Jahr	Kirche
So 08.01.	09.30	Gottesdienst mit Sozialdiakon Fritz Bangerter	Kirche
Di 10.01.	14.00	Witwen- und Alleinstehendennachmittag	Saal
Di 10.01.	20.00	Bibelgesprächskreis	SZ
So 15.01.	10.00	Allianzgottesdienst in Dürrenroth (siehe «Kirche in Bewegung») Kein GD in Wyssachen	Chipfhalle Dürrenroth
Di 17.01.	13.30	Seniorenachmittag (Infos siehe unten)	Saal
So 22.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Stankowski	Kirche
Mi 25.01.	10.00	Besinnung am Werktag	ALWO
So 29.01.	09.30	Gottesdienst zum Kirchensonntag. Thema «Reformiert seit gestern und heute», gestaltet von einem Team. Infos siehe unten	Kirche

KGH=Kirchgemeindehaus, AH=Altersheim, MZR=Mehrzweckraum, MZH=Mehrzweckhalle, PS= Pfarhausstöckli SZ=Sitzungszimmer, UZ=Unterrichtszimmer, WH=Waldhütte, ALWO=Alterswohnungen



## :: Schnappschuss

### Man muss loslassen können

Wie wichtig die Beziehung zu Tieren in unserem Leben sein kann, erfährt Karin Wyss (45) im Jahre 2000 beim Tod ihrer Tochter. Heute führt sie in Schmidigen-Mühleweg zusammen mit ihrem Mann und den drei Söhnen einen Tierhof, auf dem Menschen mit Hilfe der Tiere betreut werden.

Tiere haben mir schon als Kind sehr viel bedeutet, vor allem Pferde. Sie freuen sich, wenn sie dich sehen, sie fühlen mit, hören zu, ohne dich, wie es Menschen tun würden, mit Ratschlägen zu überhäufen. Es war und ist mir einfach sehr wohl in der Gegenwart von Tieren. Sie können in uns Menschen Heilungsprozesse auslösen, was ich selber sehr eindrücklich erleben musste.

Am 3. Februar 2000 starb unsere 16 Monate alte Tochter an Streptokokken-Bakterien. Sie lag nach dem Mittagsschlaf einfach tot in ihrem Bettchen! Ein solches Ereignis ändert das Leben total! Zudem verstarb zwei Monate später meine Mutter an Krebs. Wie ferngesteuert lebte ich weiter!

Ich war damals im Besitz meines ersten Pferdes. Mit ihm ging ich stundenlang ausreiten. Keine Kraft, die Führung zu übernehmen, sass ich einfach im Sattel und liess mich tragen. Ich habe keine Ahnung, wo wir überall durchgegangen sind, denn ich konnte völlig abschalten und den Trauerprozess starten. Die rhythmischen Bewegungen beim Reiten, die Wärme und Verbundenheit zum Pferd und die Natur haben etwas in mir ausgelöst. Ich fühlte mich jederzeit getragen, vom Pferd und von einer höheren Macht. Dabei habe ich auch gelernt, dass ich loslassen muss, wenn ich mit diesen Schicksalsschlägen weiterleben will.

Seit damals gibt es in unserem Leben immer wieder unglaubliche Ereignisse und Begegnungen, die fast nicht zufällig sein können! Es ist fast, als hätten wir einen Auftrag zu erfüllen. So wie der Pfarrer beim Trauergespräch bei unserer Tochter meinte, dass sie wohl ihren Auftrag bereits mit 16 Monaten auf dieser Erde erfüllt habe!



# Gemeindeleben

## :: Dürrenroth

Pfarramt: Pfr. Elias Henny  
Kirchgemeindepräsident: Elisabeth Ryser  
Sekretärin: Renate Kopp  
KUW-Mitarbeiterin: Johanna Hausammann

Tel. 062 964 11 61  
Tel. 062 964 00 80  
Tel. 062 964 08 12  
Tel. 033 654 46 27

Kreuzstock-Reservation: Sekretärin Renate Kopp  
Sigristin: Vreni Flükiger  
Predigtauto: Pfr. Elias Henny  
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote  
www.refroth.ch

### Mitteilungen aus Pfarramt und Kirchgemeinderat

Melden Sie sich beim Pfarramt, falls Sie oder Angehörige einen Besuch des Pfarrers wünschen. Ich werde nur in den wenigsten Fällen über Spital- und Heimaufenthalte informiert. Auf Wunsch kann auch das Abendmahl gebracht werden.

Die Kirchgemeinde verfügt über eine Hilfskasse. Melden Sie sich bei finanziellen Notlagen beim Pfarramt.

Am 06. Januar feiern wir abends um 19.30 das Epiphaniast, bei uns besser bekannt unter dem Namen Dreikönigstag. Nach einer schlichten Feier für alle im Chor der Kirche sind wir zum Königskuchenesen eingeladen.

Am 18. Januar findet das Mittagessen für unsere Seniorinnen und Senioren statt. Wir haben beschlossen, den Bildvortrag einmal vor dem Essen abzuhalten – wann Müdigkeit und Magensäfte hoffentlich noch ruhn.

Pfr. Elias Henny wird uns Bilder der Stadt Jerusalem zeigen und einige Schlaglichter auf ihre Geschichte werfen. Kaum ein Fleckchen Erde auf der Welt ist so von Blut und Hoffnung durchtränkt wie dieses. Anmeldung bis 12. Januar, Kosten Fr. 18.–

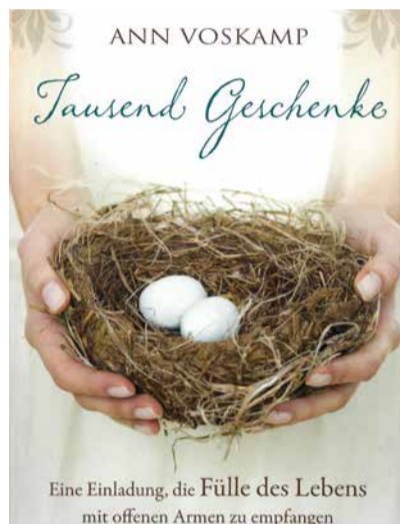


Jerusalem – Thema am nächsten Seniorenanlass

### Buchtipps aus dem Pfarrhaus

Ein guter Begleiter durch das neue Jahr könnte Ann Voskamps «Tausend Geschenke: Eine Einladung, die Fülle des Lebens mit offenen Armen zu empfangen» sein. Zugegeben, als ich das Buch zuerst sah, war ich

skeptisch. Einband und Titel liessen meine Alarmglocken läuten. Doch dann war ich beeindruckt, wie in diesem Buch Schönheit und Lebensfreude trotz allem Schweren aufleuchten. Es ist ein Buch, das nicht auf den Reichtum des Lebens jenseits unseres Alltags zeigt, sondern ihn mitten unter der



Eine Einladung, die Fülle des Lebens mit offenen Armen zu empfangen

schmutzigen Wäsche, dem geraffelten Käse und den gewöhnlich Sterblichen findet. Das Buch ist aus dem zähen Ringen mit Gott, den Leiden und Freuden einer Ehefrau und Mutter geschrieben. Das ist wohl ein Grund seiner Frische und einiger Formulierungen, die ich nüchtern auf der Kanzel so nicht sagen könnte. Ann Voskamp führt mit ihrem Mann einen Bauernbetrieb in Kanada. Sie ist Mutter von sechs Kindern und auf der anderen Seite des grossen Teichs mittlerweile eine berühmte Autorin.

«Wenn ich gestorben bin, sagt dem süssem Königreich Erde, dass ich es mehr geliebt habe, als ich je auszusprechen wagte.»

Georges Bernanos

### Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern dürfen. Besonders aber unserem Jubilar:

14. Jan. Hans Burkhalter  
Oberwaldstrasse, 80 Jahre

### Chinderträff

Während den Sonntagmorgengottesdiensten in der Schulzeit findet im Kreuzstock der Chinderträff statt. Der Chinderträff ist offen für alle Kinder. Findet im Kreuzstock oder der Chipfhalle statt. Wir hören Geschichten, basteln oder turnen.

### Kirchlicher Unterricht im Kreuzstock

4. Klasse 20. Jan.  
15.30 – 17.00  
5. Klasse 13. / 27. Jan.  
jeweils 15.30 – 17.00  
7. Klasse 28. Jan.  
08.30 – 12.00

## :: Eriswil

Pfarramt: Yves Schilling  
Kirchgemeinderat: Ursula Zehnder  
Sekretariat: Doris Camichel  
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 966 18 81  
Tel. 062 966 21 74  
Tel. 062 966 00 81  
www.kirche-eriswil.ch

### Kollekten im November

06. Reformationskollekte Fr. 483.25  
13. Mütter- und Väterberatung Trachselwald Fr. 148.75  
20. Schweizer Winterhilfe Fr. 421.10  
27. Stiftung Theodora Fr. 116.00

Kollekte aus Beerdigung zugunsten, Altersheim Leimatt Eriswil Fr. 575.20  
Euro 5.00

Kollekte aus Beerdigung zugunsten, Spitex Oberes Langenthal Fr. 672.55

### Es wurden zu Grabe getragen

15. Nov Margrit Bertha Hirschi-Köhli,  
13.02.1923 – 05.11.2016  
30. Nov Walter Stuker,  
12.03.1924 – 19.11.2016

«Der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.»

Psalm 121,8

### Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen und Jubilare:

04. Jan. Paul Frauchiger AH Leimatt, 70 Jahre  
08. Jan. Otto Eggimann-Heiniger, Gass 19, 90 Jahre  
19. Jan. Januar Anna Jost-Minder, AH Leimatt, 97 Jahre  
27. Jan. Maria Röthlisberger-Ruch, Blumenweg 4, 70 Jahre  
29. Jan. Dora Niederhauser-Studer, Hauptst.62, 90 Jahre

«Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.»

Psalm 36,9

### KUW 9. Klasse

Wöchentlich 16.00 bis 17.45 Uhr im MZR

### Teenager-Club (7.–9. Klasse) und Jugendgruppe Follow-UP.

Für Fragen oder Kontakt: Sarah Neuenschwander, Tel. 079 532 21 57

### CEVI Jungtschi

Kinder ab 4 Jahren bis und mit der 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Bitte der Witterung angepasste Kleidung tragen. Nächster Termin: 28. Januar 14.00 Uhr  
Für Fragen oder Kontakt: Lea Feldmann, Tel. 077 448 08 28 oder www.jungtschi-eriswil.ch



## :: Walterswil

Kirchgemeindepräsident: Robert Käser, Füllenbach  
Pfarramt: Pfr. Iwan Schulthess  
KUW-Beauftragte: Pfrn. Erika Reber  
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 964 12 23  
Tel. 062 964 12 09  
Tel. 062 530 17 77  
www.walterswil-be.ch

### Kollekten im November

06. Evangelisches Jugendfestival in Genf Fr. 103.00  
13. «Ein Koffer für die letzte Reise» Fr. 297.50  
19. Lungenliga Bern Fr. 267.80  
20. HEKS Hurrikanopfer Haiti Fr. 302.20  
27. Leuchtturm Huttwil Fr. 69.00  
Herzlichen Dank für alle Gaben

### Es wurde zu Grabe getragen

19. Nov Paul Lerch, geboren am 15. Juli 1953, gestorben am 11. November 2016, zuletzt wohnhaft gewesen in Huttwil

«Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.»

Monatsspruch Januar  
Lukas 5,5

### Es feiern hohe Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar Geburtstag feiern können und wünschen Gottes Segen.

04. Jan. Rosalie Hirsbrunner-Gerber, Altersheim Sonnegg Huttwil, 93 Jahre  
26. Jan. Rosemarie Mumenthaler-Rentsch, Scheiteracker 93 Jahre

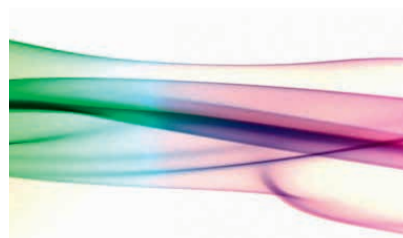
Nachträglich gehen herzliche Glückwünsche auch an:

04. Dez. Werner Jakob-Weyermann Aebigrub 87, Walterswil 80 Jahre

### Kirchenchor

Singproben in der Regel jeden Mittwochabend, ausser in den Schulferien, 20.15 Uhr im Singsaal MZH. Kontaktperson und Infos: Ernst Lüthi, Präsident, Dorf, 062 964 15 45.

### «Gebet am Freitag – Atem holen für die Seele» 13. Januar, 09.00 Uhr, im Chor der Kirche



Neu laden wir jeden zweiten Freitag im Monat für einen kurzen Moment des Gebetes ein. Pfr. Iwan Schulthess gestaltet zusammen mit Franziska Braun ein offenes liturgisches Gebet mit Raum für das persönliche Gebet. «Gebet ist das Atemholen der Seele», sagt der englische Theologe John Henry Newman. Als Atemholen wollen wir diese dreissig Minuten in der Kirche mit Musik, Lied, Text und Gebet denn auch ver-

stehen. Atem für die Seele und für den Geist. Gebet für die Gemeinde, für Kranke, Leidende, Bedürftige, Menschen in Not und in Gefahr und im Stillen auch für ganz persönliche Anliegen. Alle sind freundlich eingeladen sich einen kurzen Moment vom Alltag frei zu machen und in die Atmosphäre des Gebets und der Besinnung zu kommen.



«Beten lernen mit Jeremias Gotthelf» – neue Predigtserie in den Gottesdiensten-volkstümlich  
Im neuen Jahr setzten wir die Reihe der Gottesdienste-volkstümlich wieder weiter und dürfen am 29. Januar mit dem Jodler-

klub Schwarzenbach starten. Verbunden mit diesen Gottesdiensten-volkstümlich beginnen wir eine neue Predigtserie, die zu Jeremias Gotthelf in die Gebetsschule geht: «Beten lernen mit Jeremias Gotthelf» heisst die Serie. In seinen Gedanken, Geschichten und Romanen setzt Jeremias Gotthelf immer wieder erfrischende Impulse zum Thema Gebet. Dem gehen wir in der Predigtreihe nach. Es wird spannend.





# Gemeindeleben

## :: Huttwil

Redaktion: Brigitte Leuenberger, Sekretariat  
Pfarramt: Peter Käser  
Pfarramt: John Weber  
Pfarramt: Irène Scheidegger  
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 962 52 29 sekretariat@refkirche-huttwil.ch  
Tel. 079 660 58 65 peter.kaeser@refkirche-huttwil.ch  
Tel. 079 660 58 35 john.weber@refkirche-huttwil.ch  
Tel. 079 552 91 61 irene.scheidegger@refkirche-huttwil.ch  
www.refkirche-huttwil.ch



### Kollekten im November

06. Jugendfestival Genf (Synodalrat)	Fr. 868.40
13. Stadtkloster Segen	Fr. 111.60
20. Projekt «Ein Koffer für die letzte Reise»	Fr. 668.30
27. Christoffel Blindenmission	Fr. 152.05

### Amtswochen bei Beerdigungen

(KW = Kalenderwoche)	
KW 01 + 02	Pfr. Peter Käser
KW 03 + 04	Pfr. John Weber
KW 05	Vikar Roland Langenegger

### Taufmöglichkeiten

12. Februar	Pfr. Peter Käser
26. Februar	Pfrn. Irène Scheidegger
26. März	Vikar Roland Langenegger
16. April	Pfrn. Irène Scheidegger
23. April	Pfr. Peter Käser
30. April	Pfr. Peter Käser

### Es wurden zu Grabe getragen

11. Nov	Bertha-Verena Rysler-Neuenschwander, geb. 1921, Rüttistaldenstrasse 5
---------	---



22. Nov Hans Zürcher-Habegger, geb. 1934, Hofmattstrasse 9

«Der Herr, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst.»

Zefanja 3,5

### Thomas Hadorn, der neue Jugendarbeiter

Seit dem 1. Oktober 2016 arbeitet Thomas Hadorn, alias Hadi, als Jugendarbeiter in der Kirchgemeinde Huttwil.

Dank einer Stellenprozenthöhung auf 50% auf den 1. Januar 2017 ist es ihm nun möglich, den praktischen Teil seiner berufsbegleitenden Ausbildung als Sozialdiakon mit Schwerpunkt Jugendarbeit in Huttwil zu absolvieren. Der theoretische Teil seines Studienganges, den er im Sommer 2016

begonnen hat, findet im Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau statt.

Hadi (21) ist in Steffisburg aufgewachsen und hat sich nach der Matura zum Offizier der Schweizer Armee ausbilden lassen. Seit Jahren ist er als Jungschleifer tätig und fährt gerne Snowboard und Velo. Ein grosses Hobby von ihm ist die Musik. Er hört sehr gerne Musik, spielt selber aber auch mehrere

Instrumente und ist Mitglied einer Band. Den Einstieg als Jugendarbeiter hat Hadi sehr gut gemeistert. Seine offene und fröhliche Art wird sowohl bei Jung als auch bei Alt sehr geschätzt. Der Kirchgemeinderat wünscht ihm für seine Ausbildung eine unvergessliche, lehrreiche und glückliche Zeit in Huttwil!

Gabriela Jost, Kirchgemeinderätin



Pfarramt: Barbara Stankowski  
Sozialdiakon: Fritz Bangarter  
Präsident: Niklaus Leuenberger  
Sekretärin: Anja Heiniger  
Redaktion: Anja Heiniger  
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote:

Tel. 062 966 12 40 pfarramt@kirche-wyssachen.ch  
Tel. 062 543 03 21 bangarter@bluewin.ch  
Tel. 062 966 21 14 kaspershaus@bluewin.ch  
Tel. 062 962 39 08 sekretariat@kirche-wyssachen.ch

## :: Wyssachen

### Kollekten im November

06. Reformationskollekte Synodalrat	Fr. 150.00
13. Kinderheim Jujuye	Fr. 402.50
20. Wanderausstellung «Ein Koffer für die letzte Reise»	Fr. 263.00
27. Altersheim Leimatt Eriswil	Fr. 163.00

### Sonstige Gaben im November

16. Beerdigung Lina Lanz-Kohler, Spitex oberes Langetental	Fr. 498.50
29. Beerdigung Paul Eggimann, Lungenliga	Fr. 273.75

### Es wurden zu Grabe getragen

16. Dez	Lina Lanz-Kohler, Witwe von Fritz Lanz, geboren am 2. Juni 1939, verstorben am 8. November 2016. Wohnhaft gewesen im Dorf (zuletzt im Dahlia Huttwil).
29. Dez	29. Paul Eggimann, geboren am 24. Mai 1950, verstorben am 17. November 2016, wohnhaft gewesen im Stutz.

### Gratulationen Januar 2017

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern dürfen, besonders allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen viel Freude, Kraft und Hoffnung für jeden Tag im neuen Lebensjahr.  
06. Fritz Heiniger-Heiniger, Sager 280, 75 Jahre  
21. Ernst Nyffenegger-Sommer, Knubelacker, 89 Jahre  
23. Elisabeth Neuenschwander-Hirsbrunner, Chesslerhütte 197A, 78 Jahre  
26. Heinz Fiechter-Schär, Sager 262, 81 Jahre  
28. Fritz Zaugg-Seiler, Dangu 91, 82 Jahre  
29. Marie Zaugg-Bürgi, Huebershus 188A, 81 Jahre

### Päckliaktion der Ostmission

Im November haben wir wieder bei der Weihnachtspäckliaktion der Ostmission mitgemacht. Die Päckli sind inzwischen in Osteuropa angekommen und haben dort vielen Kindern und Erwachsenen Freude gebracht. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihr Mitmachen und ebenfalls danken wir Heinz Eggimann und Jakob Zaugg für die Mithilfe und den Transport der Päckli nach Worb.

### Jungschar

Die Jungschar trifft sich am 14. Januar um 13.30 Uhr.

### Witwen- und Alleinstehenden-nachmittag

Der Kreis für Witwen und Alleinstehende trifft sich am Dienstag, 10. Januar um 14.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses.

### Besinnung am Werktag

Die Besinnung am Werktag findet am Mittwoch, 25. Januar in den ALWO statt.

### KUW

Am Samstag, 14. und 28. Januar treffen sich die 7. Klässler zum Unterricht von 08.30 – 12.00 Uhr im KGH Huttwil.

### Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am Dienstag, 10. Januar um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer.

### Seniorenachmittag

Am 17. Januar, um 13.30 Uhr findet der Seniorenachmittag statt. Wir werden gemeinsam einen Film schauen

### Voranzeige Mitarbeiterabend

Am Freitag, 17. Februar, um 19.30 Uhr wird unser «Mitarbeiterabend» im Kirchgemeindehaus stattfinden. Zum Zeichen der Anerkennung und des Dankes serviert der Kirchgemeinderat allen Helferinnen und Helfer ein feines Z'Nacht.



KUW 3. Klasse, im November 2016

### Wir suchen auf 1. März 2017

**Sigristin/Sigrist**  
(in Stellvertretung für zwei Sonntage pro Monat)

Sie...

- schätzen den Umgang mit Menschen
- sind an selbständiges Arbeiten gewohnt
- sind zeitlich flexibel
- sind kreativ und haben technisches Geschick
- können sich den Arbeitsplatz «Kirche» vorstellen

Wir bieten...

- zeitgemässe Entlohnung
- gute Infrastruktur
- ein engagiertes und flexibles Team (2er Team)
- ein offenes Ohr der Behörde

Sind Sie interessiert? Bei Fragen und Auskünften steht zur Verfügung:  
Christine Hess, Hägsbach, Wyssachen  
Telefon 079 752 68 73  
E-Mail: fam.hess7@bluewin.ch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis am 15. Januar 2017 an:  
Christine Hess, Hägsbach, Wyssachen  
Telefon 079 752 68 73  
E-Mail: fam.hess7@bluewin.ch

### Tischlein deck dich

Bereits seit rund zwei Jahren gibt es in Huttwil eine Abgabestelle der Organisation «Tischlein deck dich». Diese Organisation sammelt einwandfreie Lebensmittel und

verteilt sie mit Hilfe von Freiwilligen an Menschen, die nicht oder fast nicht genug zum Leben haben. Damit man ans «Tischlein» gehen kann, braucht es eine Bezugskarte. Pfrn. Barbara Stankowski darf solche Karten für Wyssacherinnen und Wyssacher ausstellen. Auch bei uns im Dorf gibt es Menschen, die (oft trotz vielem Arbeiten) fast nicht über die Runden kommen und mit engem Budget durchkommen müssen. Sehr gerne würden wir als Kirchgemeinde betroffene Familien und Personen unterstützen, indem wir ihnen ganz unkompliziert eine Bezugskarte des «Tischlein deck dich» ausstellen. Falls Sie selber betroffen sind, dürfen Sie sich gerne bei Pfrn. Barbara Stankowski melden. Falls Sie Personen kennen, denen das «Tischlein» helfen könnte, bitten wir Sie, diese auf das Angebot aufmerksam zu machen.



«Der Herr wird nicht zulassen, dass du fällst; er, dein Beschützer, schläft nicht.»

Psalm 121,3